

Sitzungsvorlage Bau-, Grundstücks- und Umweltausschuss öffentlich
am 07.12.2017
Vorlagen-Nr.: 3/098/2017

Berichterstatter: Koller, Peter

Betreff: Umgriff Münster St. Georg - Barrierefreies Wegenetz
- Platzgestaltung Hauptportal Münster St. Georg

Sachverhaltsdarstellung:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 29.03.2017 der Maßnahme und der Planung zugestimmt. Der Auftrag für die Pflasterarbeiten wurde am 05.04.2017 vom Bauausschuss vergeben. Die Planung sah unter anderem am Hauptportal und am Brautportal eine Platzgestaltung mit großformatigen Betonplatten mit hellem Kalksteinvorsatz in dem Format 90/90cm vor. Im Zuge der Pflasterarbeiten am Hauptportal kamen Diskussionen und Beschwerden über die „unpassende“ Farbigkeit und Materialgröße zur Sprache. Kritisch gesehen wurde die Gestaltung der Plätze auch vom Bay. Landesamt für Denkmalpflege. Aus diesem Grund wurde vom Stadtbauamt der gepl. Wegeverlauf so geändert, dass das Brautportal in seiner Bestandspflasterung erhalten bleibt. Der barrierefreie Weg wird deshalb nun komplett entlang der Bordsteinkante geführt.

Am Haupteingang zum Münster wurden die Platten 90/90cm nach Planung bereits verlegt. Für eine mögliche Änderung werden nun 3 Varianten einer Platzgestaltung vorgeschlagen.

Variante 1: Platz am Hauptportal – Ausführung wie Planung

Variante 2: Platz am Hauptportal – Ausführung mit Platten wie im Wegeverlauf
(Format 90/60cm, Farbe Sandstein dunkel)

Variante 3: Platz am Hauptportal – Natursteinmaterial Kleinstein 9/11cm
(Gesteinsart: Kalkstein , Farbe: grau, ocker)

Die Bauverwaltung favorisiert die Variante 1, würde also bevorzugen, dass die jetzigen Platten bleiben, da sie nicht als störend empfunden werden. Durch die Nachbesserung im oben beschriebenen Bereich wurden bereits erhebliche Verbesserungen geschaffen. Im Falle der Verlegung anderer Platten entstehen Mehrkosten von ca. 3000€

Vorschlag zum Beschluss:

Mit der Beibehaltung der verlegten Platten am Hauptportal besteht Einverständnis.

09. Sitzung des Bau-, Grundstücks- und Umweltausschusses Tagesordnungspunkt Nr. 1